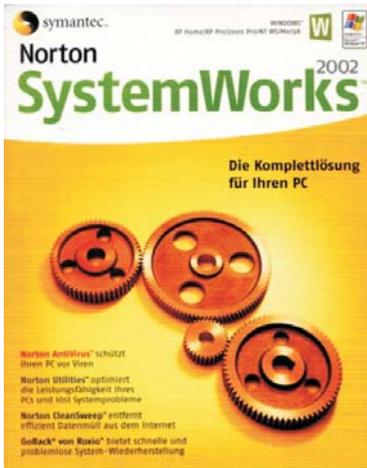


Norton SystemWorks 2002

Wer kennt sie nicht, die Norton Utilities oder den Norton AntiVirus? Seit Ende letzten Jahres gibt es die SystemWorks in der 2002er Version, die sich vor allem im Detail von der Vorgängerversion unterscheidet.

Clemente Jäger



Vollversionen (Preise in EURO)

76,-	SystemWorks 2002 Standard
110,-	SystemWorks 2002 Pro
43,-	Utilities 2002
43,-	Antivirus 2002
43,-	Ghost 2002
32,-	Cleansweep 2002
45,-	WinFax 10 Pro
66,-	Internet Security 2002
43,-	Personal Firewall 2002

Update (Preise in EURO)

54,-	SystemWorks 2002 Standard
71,-	SystemWorks 2002 Pro
32,-	Utilities 2002
32,-	Antivirus 2002
32,-	Ghost 2002
35,-	WinFax 10 Pro
45,-	Internet Security 2002
32,-	Personal Firewall 2002

Als Peter Nortons Firma damals, 1990, mit der Firma Symantec sich zusammenschloss, war schon ein Großteil seines Zieles erreicht. Er hatte sich mit seinen „Utilities“ und Hilfsprogrammen als Marktführer etabliert, eine Marktnische gefunden und diese erfolgreich verteidigt. Der Ruf seiner Produkte war sehr gut und sie waren allgegenwärtig (wie z. B. der Norton Commander).

Aber vor allem wurden sie eins: Unentbehrlich.

4 Jahre später, also 1994, schluckte das immer größer werdende Softwareunternehmen Symantec dann auch Central Point, die berühmt wurden unter anderem durch das Konkurrenzprodukt zu Nortons Tools: Die PCTools.

Von 1985 bis heute, hat sich Symantec, mit über 3700 Mitarbeiter derzeit, zu einem der größten Softwareunternehmen der Welt entwickelt.

Auch heute noch sind die Norton Utilities und der Norton Antivirus sehr beliebt, man findet diese Produkte immer wieder unter den Top 10 der Verkaufslisten, besonders die beiden Softwarebündles SystemWorks und Internet Security, da sie mehrere Programme zu einem günstigeren Preis bieten.

Inside Norton SystemWorks

- Norton Antivirus 2002
- Norton Utilities 2002
- Norton CleanSweep 2002
- GoBack 3 Personal Edition von Roxio

Vom Konzept her, ist dieses Paket mehr auf den Einzelbenutzer zugeschnitten, den so genannten Home-User. Für die Home Office User, oder Power User, steht noch eine andere Variante vom SystemWorks 2002 zur Verfügung:

Die „Professional“ Ausgabe, die auf GoBack 3 PE von Roxio verzichtet, und dafür mit Norton Ghost 2002 (Datensicherung) und WinFax 10 Basic Edition (Faxempfang, -versand, u.ä.) auftrumpft.

Eine weitere Ausgabe, SystemWorks 1.0 für MAC, sorgt für Virenfreiheit und Optimierung bei den MACs.

Gegenüber SystemWorks 2001, folgt die 2002er-Version brav den Schritten von Microsoft, es werden also jetzt beide Windows XP Betriebssysteme unterstützt (Home und Professional) sowie auch fast alle anderen Microsoft-Betriebssysteme.



Benutzer, die noch Windows 95 besitzen, werden mit Verdruss feststellen müssen, das sie nicht mehr in den Genuss kommen werden, ihr System mit dem neuesten SystemWorks zu bestücken. Genauso wenig wie die Server-Ausgaben von Windows XP, 2000 und NT.

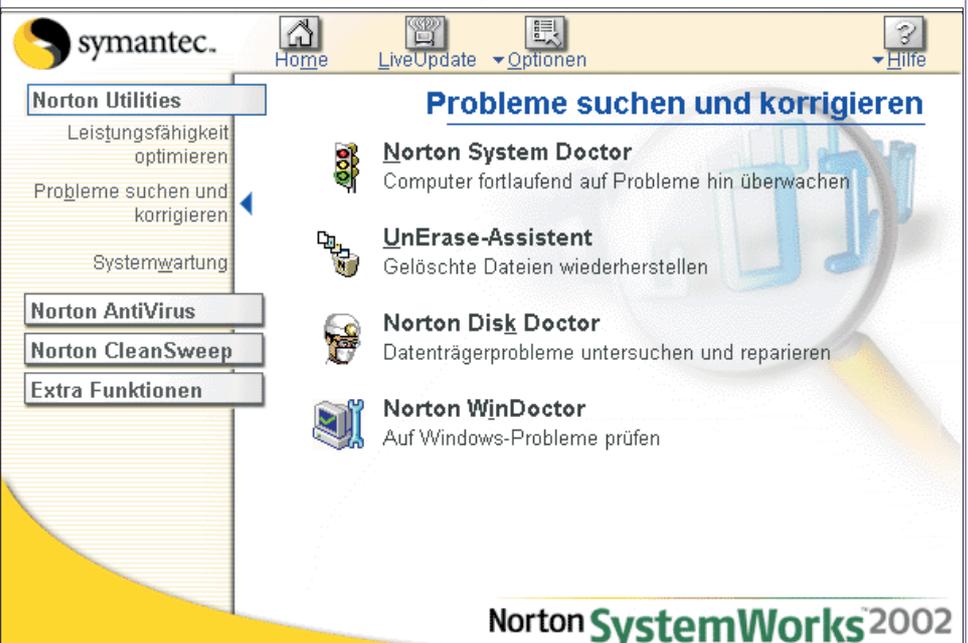
SystemWorks 2002 in der Praxis

Beim Auspacken freut man sich, denn es ist ein vernünftiges Handbuch dabei und nur eine CD. Beides erleichtert die Installation; das Handbuch, weil es nicht allzu lang aber prägnant und gut gegliedert ist (die ausführlicheren Handbücher sind im PDF-Format auf der CD), die CD, weil sie alle Software-Tools enthält und somit lästiges Wechseln der Medien wegfällt.

Die Installation ist genau so, wie man sie es sich vorstellt: unauffällig, schnell und problemlos, wobei man am Anfang nicht alle Programme auf einmal installieren kann, so wird GoBack 3 unabhängig von den Norton Tools installiert. Unverständlich ist es, wieso ein kleines Programm welches zu der Norton Utilities Installation dazugehören sollte, nämlich der „Process Viewer“, auch extra installiert werden muss.

Man kann auch ein paar Utilities direkt von der CD abrufen, ohne installieren zu müssen. Für die gesamte Funktionalität muss aber doch installiert werden.

Nach der Installation präsentiert sich SystemWorks 2002 in einem neuen Look, der einfacher und einheitlicher für alle Funktionen erscheint.



1 Status der Prüfung

2 Reparaturassistent

Reparieren
Isolieren
Löschen

3 Zusammenfassung

Prüfung: Zusammenfassung:

Zusammenfassung	Keine Infektion gefunden		
Prüfzeit	1 Minute(n) 29 Sekunde(n)		
Aktion:	Dateien	Master-Boot-Sektor	Boot-Sektor
Geprüft:	3400	1	2
Infiziert:	0	0	0
Repariert:	0	0	0
Isoliert:	0	-	-
Gelöscht:	0	-	-

Fertig Weitere Details

ordnet nach verschiedenen (zum Teil auch auswählbaren) Kriterien um eine verbesserte Leistung zu erzielen. Ähnliche Utilities sind auch standardmäßig bei Windows dabei, sind aber viel langsamer und weniger umfangreich.

auf der Festplatte und Datensicherheit gewährleistet es leider auch nicht ganz.

GoBack®



roxio

Auch Benutzer von XP sollten es mit Vorsicht (wenn überhaupt) benutzen, denn obwohl SystemWorks 2002 als XP-kompatibel bezeichnet wird, wird es nicht empfohlen. Das Programm von Roxio bei diesem Betriebssystem zu benutzen.

Sollte man wirklich eine Backup-Lösung suchen, dann ist man mit der „Professional“ Ausgabe von SystemWorks 2002 besser aufgehoben. Statt der GoBack Software ist Norton Ghost inkludiert, welche als vollwertige Backup-Software gilt.

Und was bedeutet das PE (Personal Edition)? Die PE Version ist nicht für den Mehrbenutzerbetrieb gedacht, d.h. dass ein Benutzer die Änderungen eines anderen Benutzers rückgängig machen kann, was zu erheblichen Sicherheitsproblemen führen kann. Vielleicht erklärt sich somit, wieso GoBack 3 PE nicht für Windows XP geeignet ist aber trotzdem funktioniert, sobald es installiert wurde.

Eindruck

Die Tools von Symantecs SystemWorks 2002 sind und bleiben ein Muss für jeden der etwas Wert auf die Integrität seiner Daten legt. Durch die einfachere Oberfläche ist es für jeden Einsteiger möglich, die Festplatten auf Viren zu überprüfen oder die Festplatte zu defragmentieren, ohne vorher das Handbuch von oben bis unten durchgelesen zu haben.

Das wichtigste Programm ist Norton Antivirus 2002, sicher einer der besten Anti-Virii, den es derzeit auf dem Markt gibt.

Die Utilities werden meistens nicht alle benutzt, doch stellen sie ein hervorragendes Werkzeug für den erfahrenen Computerbenutzer dar. Aber man muss sich doch gut auskennen, um daraus Nutzen zu ziehen.

Mit GoBack 3 hat man ein nützliches Werkzeug hinzugefügt, welches für Anfänger eher geeignet ist. Erfahrene User werden es aber zumeist nicht installieren.

Wer schon im Besitz von SystemWorks 2001 ist, für den ist das Upgrade auf 2002 ganz und gar nicht rentabel, hat es doch im Grunde genommen nicht so viel neue Funktionen damit es sich auszahlt. Wer auf Windows XP umgestiegen ist, dem wird wohl oder übel keine andere Wahl bleiben, wenn SystemWorks weiter auf dem „System worken“ soll.

Es werden alle Utilities und auch der Antivirus von einem zentralen Fenster aus gesteuert. Insgesamt wirkt die Oberfläche aufgeräumt und verlangt keine allzu großen Informatikkennnisse um z. B. einen Virus Scan durchzuführen.

Die LiveUpdate Funktion stellt sicher, dass alle Tools jeweils auf dem neuesten Stand sind, was Patches und Updates betrifft, besonders die Antivirus Informationen.

Eine neue Funktion ist das *One Button Checkup*, welches eine schnelle Komplettüberprüfung des Systems erlaubt.

Norton Antivirus 2002

Heutzutage kann sich ein neuer Virus, dank des Internets, innerhalb von nur wenigen Tagen über den ganzen Erdball verbreiten. Und man weiß, dass Viren meistens nichts Gutes vorhaben. Trojaner warten auch auf ihre Chance, sich genau in das System einzunisten, in dem man gerade nichts gesichert hat.

Der Norton Antivirus 2002 liefert einen sehr guten Schutz gegen solche böartigen Programme, vorausgesetzt, man hat einen Internetanschluss um die Antivirus-Informationen immer aktuell zu halten. Symantec bietet kostenlose Updates ein Jahr lang an.

Bei der Funktion „Automatisches LiveUpdate“ braucht sich der Benutzer um nichts anderes mehr zu kümmern als um eine funktionierende Internetverbindung. Auch eine regelmäßiger Virencheck kann eingestellt werden.

Somit ist es mit Antivirus 2002 möglich, einen effektiven und im Hintergrund laufenden Virenschutz zu haben, der auch E-Mails und Skripts überwacht.

Neu ist die Überwachung des Postausgangs eines Mail-Clients, um somit ein Weiterversenden eines potentiellen Virus zu verhindern.

Norton Utilities 2002

Je nach Betriebssystem gibt es verschiedene Utilities, die helfen, das System zu einer optimalen Leistung zu verhelfen und Fehler zu entdecken und beheben.

Die wohl am meisten benutzten Funktionen hier sind „Disk Doctor“, der Fehler in dem Datenaufbau der Festplatte sucht und diese korrigiert, und „Speed Disk“, ein Defragmentierungsprogramm, welches die Daten einer Festplatte neu an-

Andere Utilities

- Der **Norton Papierkorb**, der einen weiteren Schutz zu dem normalen Papierkorb darstellt.
- Der **Norton SystemDoctor**, der fortlaufend Systemressourcen und -werte überprüft.
- **Norton WinDoctor** sucht speziell bestimmte Probleme die in der Windows Umgebung auftreten: in der Registry, fehlende Verknüpfungen, usw.
- **WipeInfo** ist ein Sicherheitswerkzeug, welches Daten definitiv und sicher von der Festplatte löscht, indem es die zu löschenden Daten mit bestimmten Zeichensätzen überschreibt.

Zusätzlich dazu ist die CD Bootfähig, d.h. bei einem beschädigtem System, wie z. B. einem Virus, lässt sich dieses Notfall-System hochfahren um eine Reparatur oder Virenentfernung durchzuführen.

Neu ist in dieser Version nur die Eigenschaft, dass WipeInfo jetzt auch unter Windows 2000, XP und NT ausführbar ist.

Norton CleanSweep 2002

Programme zu installieren und zu deinstallieren hinterlässt immer wieder Datenreste, die nicht mehr gebraucht werden. Mit diesem Programm lassen sich Installationen genau überwachen und danach wieder komplett rückgängig machen.

Aber auch überflüssige Dateien lassen sich mit nur ein paar Mausklicks entfernen.

Personen, die viel Shareware installieren, sollten sich mit CleanSweep befreunden, denn es verhindert, dass allzu viel „Erinnerungen“ zurückbleiben.

GoBack 3 PE von Roxio

GoBack 3 passt eigentlich sehr gut in das SystemWorks-Konzept von Symantec, es ergänzt die Funktionen der Utilities glänzend und hat eine wirklich einfache Bedienung. Vom Prinzip her arbeitet es so, dass in regelmäßigen Abständen Abbilder des Systems gemacht werden, die dann auf die Festplatte(n) gespeichert werden. Man kann es mit einer Art Backup vergleichen. Nur brauchen diese Sicherungen natürlich beträchtlichen Platz